

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal As, Prägeherr Hadrian für "Diva Plotina - Ehefrau/ Witwe Traians, Prägeort nicht bestimmbar, Fälschung</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/1172</p>
--	---

## Beschreibung

(moderne Guss-Fälschung 19. Jh.)

Darstellung Vorderseite: Plotina mit Diadem nach rechts.  
DIVA PLOTINA (auffallend ""gestauchtes"" Portrait)

Darstellung Rückseite: Stehende weibliche Figur nach rechts, Kopf nach links.  
Legende: AETI[...] - S-C

Bestimmung:

Roman Imperial Coinage....: Vorbild: es gibt keine Diva-Plotina-Prägungen, !!!

Datierung RIC: Vorbild: wenn es eins gäbe, würde es verm. 123-138 datieren

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....:

Best. nach Prof. Chantraine:

Andere Referenz.....: /

Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Wirkt aufgrund Guss abgegriffen; Pseudo-Patina. Identisch mit Münze 2020/1173.

Im Verzeichnis von J. Gernsheim vermerkt mit angeblichem FO Ruppertsberg (s. Münz-Catalog Nr. 1, S. 15 "unter Plotina" Nr. 1).

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze / Guss  
Maße: Durchmesser: 25,2 mm, Gewicht: 9,77 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Plotina (70-123)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

## Schlagworte

- As (Einheit)
- Bronze
- Fälschung
- Münze
- Römische Münze

## Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London